

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	20.08.2009
	Drucks.-Nr.:	VO/0600/09 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
15.09.2009	Ausschuss für Finanzen und participationssteuerung	Entscheidung
Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2008		

Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses in der Gesellschafterversammlung

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2008 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht – wird mit einem Jahresfehlbetrag von 114.363,51 Euro festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag zum 31. Dezember 2008 in Höhe von 114.363,51 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.
4. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

1. Jahresabschluss

Die Bilanz der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH schließt zum 31. Dezember 2008

In Aktiva und Passiva mit (Vorjahr: 872,9 T€) ab.	706.144,17 €
--	--------------

Der Jahresfehlbetrag beträgt für das Geschäftsjahr 2008 (Vorjahr: - 89,0 T€).	114.363,51 €
---	--------------

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTG Wirtschaftstreuhand KG Dr. Grüber & Co. hat den vorgelegten Jahresabschluss 2008 geprüft und am 08. Juni 2009 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Jahresabschluss 2008 in seiner Sitzung am 01. Juli 2009 beraten, den Vorlagen zum Jahresabschluss zugestimmt und die entsprechenden Empfehlungen an die Gesellschafterversammlung ausgesprochen.

2. Bilanz

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2008 beträgt in Aktiva und Passiva rd. 706 T€. Sie hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr um rd. 167 T€ vermindert. Auf der Aktivseite ist dies insbesondere auf Abgänge bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen (rd. – 78 T€) sowie bei den flüssigen Mitteln (rd. - 88 T€) zurückzuführen.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital durch den Fehlbetrag auf rd. 328 T€ verringert. Die Verbindlichkeiten sind um rd. 44 T€ gesunken. Die Eigenkapitalquote beträgt rd. 46,5 %.

3. Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH schließt zum 31.12.2008 mit einem Fehlbetrag in Höhe von rd. 114 T€ ab. Darin ist eine Gewinnabführung von der Tochtergesellschaft in Höhe von rd. 62 T€ enthalten. Das Ergebnis vor Gewinnabführung beträgt somit rd. - 176 T€ und liegt damit um rd. 23 T€ über dem Wirtschaftsplan, der einen Fehlbetrag von rd. 199 T€ auswies. Der Aufsichtsrat hatte den Wirtschaftsplan allerdings unter der Auflage genehmigt, dass das Defizit vor Ergebnisabführung auf 160 T€ reduziert wird. Dieses Ziel wurde somit um rd. 16 T€ verfehlt. Im Vergleich zum Vorjahr (rd. – 89 T€) hat sich das Ergebnis um rd. 25 T€ verschlechtert.

Die Umsatzerlöse konnten im Vergleich zum Vorjahr deutlich um rd. 272 T€ auf rd. 1.836 T€ gesteigert werden. Dabei konnten sowohl die Erlöse aus Fremdveranstaltungen (rd. + 93 T€) als auch die Erlöse aus Eigen- und Kooperationsveranstaltungen (rd. + 164 T€) erhöht werden. Die Erhöhung der Erlöse aus den Eigen- und Kooperationsveranstaltungen ist im

Wesentlichen auf die Durchführung der WDR 4 Sylvestergala und das Konzert des Pittsburgh Symphony Orchestra zurückzuführen.

Korrespondierend mit den Umsatzerlösen sind auch die Aufwendungen für Veranstaltungen um rd. 372 T€ gestiegen. Kleine Einsparungen ergeben sich bei dem in der GuV ausgewiesenen Personalaufwand (rd. – 8 T€). Der Ertrag aus der Gewinnabführung aus der Service-GmbH hat das Ergebnis um rd. 62 T€ positiv beeinflusst.

4. Ausblick

Der bisherige Verlauf des Geschäftsjahres 2009 zeigt, dass die Buchungszahlen stark rückläufig sind. Die Unsicherheiten der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung wirken sich auf das Buchungsverhalten der Veranstalter aus. Bis zum Ende des zweiten Quartals 2009 hat die Gesellschaft 43 Veranstaltungen weniger durchgeführt als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die Umsatzerlöse erreichen daher nicht die geplante Höhe. Allerdings sind gleichzeitig auch Einsparungen auf der Aufwandsseite zu verzeichnen. Eine Hochrechnung zum Jahresergebnis liegt noch nicht vor, so dass noch keine belastbaren Aussagen zum Jahresergebnis gemacht werden können.

Anlagen

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht